

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VII.

Und während sich der Artillerieaufmarsch vollzieht, während die völlig vernichteten Divisionen herausgezogen, die, die weniger gelitten haben, gegen auf anderen Fronten herausgezogene ausgetauscht werden, beginnt eine Fortsetzung des Kampfes auf der ganzen Front, nach den Grundsätzen, die wir schon in der Winterschlacht kennen gelernt haben. Gegen Stellen, an denen ein kleiner Vorteil errungen ist, wo es gelang, sich in schmalen Stücken deutschen Grabens festzusetzen, und gegen Stellen, die leichtem Erfolg günstig erscheinen, an denen unser Graben in die feindlichen Linien vorspringt, von diesen leicht umfaßt werden kann, beginnt der Gegner jetzt unter Einsatz außerordentlicher Kräfte vorzugehen. Schwere Stand haben die Truppen, die diese Angriffe treffen. Denn hier zieht der Gegner, dessen Kampftätigkeit jetzt auf den übrigen Fronten ruht, Kräfte zusammen, wie sie selbst in der großen Hauptschlacht am 25. September nicht auf so schmalen Raum vereinigt waren. Aber sie halten ihre Stellungen, die deutschen Verteidiger. Kein fußbreit deutschen Grabens geht verloren. Und wo dem Gegner, aus dem Dunkel der Nacht mit großer Überlegenheit vor-